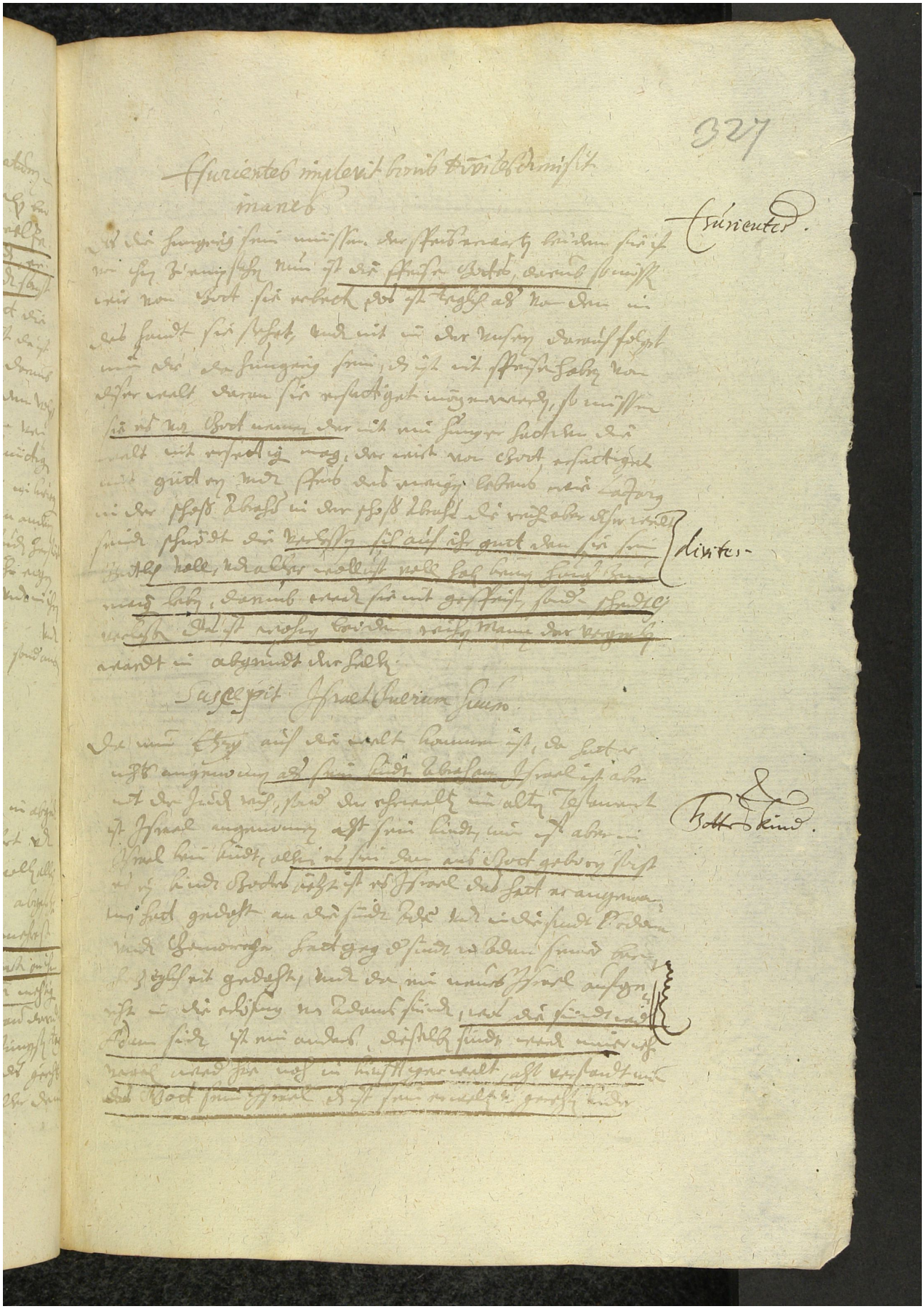
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes

Esurientes.

Es die hungrig sein müssen, der stub vnnd kuchen sein ist vor gott zu nichts nun ist der stuhl gottes, darumb sprich er von gott sei verlorch, der ist traghet ab von dem in der heut sei stehet, vnd mit in der nesten darnach folgt nun die der hungrig sein, es ist mit stuhl habe von ehrer welt darum sie versuchet ingemeinen, so müssen sie nit von gott nemen, der mit nur hunger suchen die welt mit verstolen mag, der mit von gott versuchet mit gutt oder mit stub der mangel, lebens vnd lafter in der stuhl dragt in der stuhl dunst die mag aber ehr vnd freud stuhl die welt sich auch ist gut den sie so stolz hell, vnd aber wollest nit hab bey hand bey mich lieb, darumb vnd sie mit gestrift, sind stuhl vnd welch die ist vnsey beiden reich, Man der vergnügt vnd mit abgemudt der selb.

Divites.

Suscepit Israel puerum suum.

Der nun ehr auch die welt kommen ist, die hat er nicht angenommen als sein kind erlosen, Israel ist aber nit der Judt nach, sind die schreibt im alten Testament ist Israel angenommen als sein kind, nun ist aber in Israel kein kind, allein es sein den aus gott geboren sind es sein kinder Gottes, nicht ist es Israel der hat er angenommen hat gedacht an die sunde Adam die in die sunde Erden vnd Genadigen hat geg sind es Adam sunde vnd es zu ehrst gedacht, vnd der nun vnnus Israel auffgenommen in die erlösung vor Adams sunde, vnd die sunde vnd Adam sind nit anders, dieselb sunde vnd nun ist noch vnd sie auf in kindtheit welt, als verbandt mit der Gott sein Israel es ist sein welcher gnadt kinder

Gottes kind.